

Anfrage aus dem Kreistag

eingereicht am:	18.10.2023
zur Beantwortung am:	Kreistag 13.11.2023
Fragesteller:	Herr Kunze
zur Bearbeitung an:	Herr Gattner
Termin:	06.11.2023

Anfrage:

Kurze Nachfrage zu den Antworten meiner Fragen aus der Kreistagssitzung vom 11.09.2023, Eingang per Mail am 28.09.2023. Thema dieser Anfragen war die GU Obermehler

Ich möchte heute nur zur Antwort der Frage 2 Nachfragen stellen.

Es ging um die Sicherheitseinsätze in der GU und wie diese dokumentiert werden, also die Einsätze der Polizei, des Rettungsdienstes und der Feuerwehr und der Bitte um einen Bericht seit 2015?

In Ihrer Antwort verwiesen Sie auf den verhältnismäßig großen Aufwand. Ich bringe hierfür bedingt Verständnis auf. Des Weiteren merkten Sie in Ihrer Antwort an, dass der Sicherheitsdienst alle Vorkommnisse im Besonderen die Gewaltdelikte protokolliert und in die sogenannte Gewaltstatistik aufnimmt.

1. Nachfrage

Wie muss ich mir diese Statistik vorstellen, können Sie uns diese Statistik im vollen Umfang der letzten 12 Monate zukommen lassen?

2. Nachfrage

Wie verteilen sich die Vorkommnisse auf die Bewohner, unter Angabe von Geschlecht, Altersgruppe und Nationalität, kann die Statistik dazu eine Aussage geben?

3. Nachfrage

Nach Aussage des Leiters der GU ist man bestrebt das Sicherheitspersonal von derzeit 16 MA auf 32 MA zu verdoppeln. Das Land, soll nach meinem Kenntnisstand die Kosten übernehmen.

Wie ist da Ihre Argumentation und die Begründung hinsichtlich des zusätzlichen Sicherheitspersonals und sind weitere Maßnahmen in den umliegenden Ortschaften, im Besonderen von Schlotheim geplant (zusätzliche Bestreifung)?

Antwort:

1. Die statistische Erfassung erfolgt nach Auslaufen eines entsprechenden Projektes zur statistischen Erhebung von Gewaltereignissen nunmehr in eigener Verantwortung der Gemeinschaftsunterkunft im Wege der Auswertung der täglichen Protokolle des Sicherheitsdienstes. Es werden persönliche Angaben (Name, Vorname, Geburtsdatum) der Beteiligten mit dem entsprechenden Delikt und dem Datum des Vorfalles registriert. Die Registrierung erfolgt unter fortlaufender Nummerierung.

Durch die Angabe von persönlichen Daten ist eine vollumfängliche Weitergabe dieser Statistik nicht möglich. Nur in einer reduzierten Form könnte eine Statistik zur Verfügung gestellt werden. Diese reduzierte Form würde sich auf

- fortlaufende Nummer
- Form der Gewalt
- Zeitraum der Tat

beziehen und müsste insoweit für die Bereitstellung aufgearbeitet werden. Sollte dies gewünscht sein, wird um Mitteilung gebeten.

2. Eine statistische Erhebung nach Geschlecht, Altersgruppe und Nationalität erfolgt nicht.

3. Mit den letzten Transfers kamen fast ausschließlich alleinstehende junge Männer und dieser Trend scheint sich fortzusetzen. Durch diese sich veränderte Zusammensetzung der Bewohnerschaft in den letzten Monaten ist das Konflikt- und Gewaltpotenzial innerhalb der Gemeinschaftsunterkunft enorm gestiegen. Mit der derzeitigen Personalausstattung des Sicherheitsdiensts ist diesen Konflikten nicht mehr beizukommen und für die Mitarbeiter selbst stellt dies kritische Situationen dar. Vermehrt notwendig gewordene Streifzüge auf dem Gelände, um präventiv wirken zu können, können nicht realisiert werden. Der Vorgang der Personalaufstockung in diesem Bereich liegt aktuell noch unbeantwortet beim Innenminister.

Am 09.10.2023 gab es ein Arbeitstreffen zwischen den Leitungen der Polizeiinspektion, der Staatsanwaltschaft, dem Landrat und dem Einrichtungsleiter der Gemeinschaftsunterkunft. In der Abstimmung wurde festgehalten, dass die Bestreifung in den anliegenden Ortschaften erhöht werden soll. Auch die Gemeinschaftsunterkunft wird in die Bestreifung der Polizei einbezogen. Mit der personellen Aufstockung des Sicherheitspersonals der Gemeinschaftsunterkunft ist auch geplant, die anliegende Bushaltestelle in ihre Streifzüge einzubeziehen.

Datum, Unterschrift